

Ein Ratgeber in Zweifelsfällen beim Sprechen und Schreiben

Das fehlte bisher!

Sprach- und Rechtschreibungsclippes

Von Paul Grunow

Oberkorrektor der Reichsdruckerei i. R.

Preis 1.20 RM

Ⓩ

Dieses Büchlein kommt einem allgemeinen praktischen Bedürfnis entgegen. Zahllos sind die Zweifelsfälle, die uns im täglichen Leben in Sprachlehre, Rechtschreibung und Aussprache

auf Schritt und Tritt begegnen und die oft auch dem Gebildeten zu schaffen machen. In solchen Fällen dürfte sich das vorliegende Buch als willkommener Helfer und als treuer, gewissenhafter Berater erweisen, um so mehr, als bei der Bearbeitung dieser Gebiete nur die besten und zuverlässigsten Quellen zu Rate gezogen wurden. Außerdem ist noch

allerlei Wissenswertes und Lehrreiches

aufgenommen worden.

Ein besonderer Vorzug des Buches liegt in der praktischen, leicht übersichtlichen Anordnung des Lehrstoffes. Durch die Heraushebung des Wichtigen und die Gegenüberstellung der Beispiele wird erreicht, daß der Stoff dem Leser in anschaulicher Weise vor Augen geführt wird und sich dadurch dem Gedächtnis besser einprägt, als dies beim Studium dickleibiger Werke der Fall zu sein pflegt.

Grunow, Sprach- und Rechtschreibungsclippes gehören zu jedem deutschen Rechtschreibungsbuch.

Zu beziehen durch: Kommissionsverlag Ernst Krüger, Charlottenburg 2, Grolmanstraße 41

Auslieferung durch: Kommissionshaus, e. G. m. b. H., Leipzig C 1

Im Barsortiment von Koehler & Volckmar aufgenommen

S o e b e n e r s c h e i n t d i e

16., durchgesehene Auflage

Gynaekologie

von

Dr. Rud. Th. von Jaschke

o. ö. Professor d. Geburtshilfe u. Gynaekologie,
Direktor der Universitäts-Frauenklinik in Gießen

(Aerztl. Bücherei f. Fortb. u. Praxis Band II)

Mit 39 Abbildungen, Leinen RM 6.15

Die neue Auflage, die schon nach kaum 8 Monaten erforderlich wird, ist ein unveränderter Abdruck der vorhergehenden Auflage. Ⓩ



Verlag der
Buchhandlung des Verbandes
der Ärzte Deutschlands, Leipzig

Neuerscheinung!

Ⓩ

Neupreußischer Strafvollzug Politisierung und Verfall

Von Prof. Dr. Ernst Siefert, Halle a. S.

1933. 34 Seiten. Preis RM 1.—
Mengenpreis hat Gültigkeit.

Der Verfasser, Arzt am Strafgefängnis in Halle a. S., wendet sich gegen den „modernen“ preußischen Strafvollzug, den sogenannten „Erziehungsstrafvollzug“, den er als ein Produkt marxistischer Gedankengänge charakterisiert. Die tatsächlich wertvollen Momente des „Erziehungsstrafvollzugs“, die aber nur in der Theorie bestehen, werden anerkannt. In der Praxis sieht die Sache allerdings anders aus. Das System des „Erziehungsstrafvollzugs“ bedeutet praktisch nichts anderes als Auflösung der elementarsten Zucht und erschreckende Demoralisierung. Brauchbar für die Zukunft ist nur ein Strafvollzug von jener Art, wie er in der ersten Ruhezeit nach der Revolution von einsichtigen Männern ausgearbeitet und in die Praxis eingeführt wurde, um dann allerdings in der Folgezeit entwertet zu werden.

Interessenten: Strafanstaltsbeamte, -ärzte, -geistliche, Juristische Bibliotheken, Fürsorgeerziehungsanstalten, Fürsorgevereine für Straftatlassene, Strafvollzugsämter, Strafrechtslehrer, Gerichte, Staatsanwaltschaften usw.

**CARL MARHOLD VERLAGSBUCHHANDLUNG
HALLE A. S.**